

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 103/104 (1934)  
**Heft:** 23

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Ueber einige Methoden der Nicht-linearen Mechanik in ihren Anwendungen auf die Theorie der nicht-linearen Resonanz. — Die Verlegung der Bahnlinie Wylerfeld-Bern an die Lorrainehalde. — Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. — Das Schweizerhaus in der Pariser Cité Universitaire. — Mitteilungen: Lagerspiele für hohe Drehzahlen. Römische Funde und Ausgrabungen in

Trier. Das Comité Permanent International des Architectes. Undurchsichtiges Glas. Dolder-Wellenbad in Zürich. Eine Schwebebahn in das Claridengebiet (Kt. Glarus). — Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik. — Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. — Schweizerischer Rhone-Rheinschiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz.

## Band 103

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.  
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

## Nr. 23

## Ueber einige Methoden der Nicht-linearen Mechanik in ihren Anwendungen auf die Theorie der nicht-linearen Resonanz.

Von Prof. Dr. NIKLAUS KRYLOFF u. Dr. NIKLAUS BOGOLIUBOFF, Kieff.

(Schluss von Seite 257.)

§ 7. Beschränken wir uns der Einfachheit halber auf den für die Anwendungen besonders wichtigen quasi-linearen Fall und machen wir ausserdem folgende in praktischen Problemen gewöhnlich erfüllten Voraussetzungen: Die äussere erregende Kraft und die Reibungskraft sind so klein (oder dann die Frequenz  $\alpha/p$  so gross), dass im Laufe einer Zeitspanne von der Grössenordnung  $\frac{2\pi p}{\alpha}$  die Grössen  $\Theta$  und  $a$  sich nur sehr wenig verändern können, da ja unter der gemachten Voraussetzung  $\omega \sim \frac{\alpha}{p}$  auch die auf der rechten Seite von (32) figurierende Differenz  $\omega^2 - \frac{\alpha^2}{p^2}$  klein ist.

Dank der Quasi-Linearität haben wir in erster Annäherung  $y = a \cos w$ , sodass wir in den Gl. (32)

$$y_w' y_{wa}'' - y_{w''} y_a' = a$$

setzen können. Mitteln wir nun die Gl. (32) über den Zeitabschnitt  $\frac{2\pi p}{\alpha}$ , indem wir (auf Grund der getroffenen Annahme) bei der Integration die Grössen  $a$ ,  $\Theta$ ,  $a'$ ,  $\dot{\Theta}$  als konstant behandeln:

$$a \frac{\alpha}{p^2} \dot{\Theta} = - \frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} \left\{ \left( \omega^2 - \frac{\alpha^2}{p^2} \right) y_{w''} + F \cos \alpha t - f \left( \frac{\alpha}{p} y_w' \right) \right\} y_a' dt,$$

$$a \frac{\alpha}{p} \dot{a} = \frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} \left\{ \left( \omega^2 - \frac{\alpha^2}{p^2} \right) y_{w''} + F \cos \alpha t - f \left( \frac{\alpha}{p} y_w' \right) \right\} y_w' dt.$$

Tauschen wir die Integrationsvariable  $t$  gegen  $w = \frac{\alpha t + \Theta}{p}$  und beachten wir die folgenden, aus (20) fliessenden Beziehungen:

$$\frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} y_{w''} y_w' dt = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} y_{w''} y_w' dw = 0,$$

$$\frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} y_{w''} y_a' dt = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} y_{w''} y_a' dw = - \frac{1}{4\pi} \frac{\partial}{\partial a} \int_0^{2\pi} y_w'^2 dw,$$

$$\frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} y_a' F \cos \alpha t dt = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} y_a' F \cos(pw - \Theta) dw = \frac{F}{2} \frac{\partial g_p(a)}{\partial a} \cos \Theta,$$

$$\frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} y_w' F \cos \alpha t dt = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} y_w' F \cos(pw - \Theta) dw = - \frac{F}{2} p g_p(a) \sin \Theta.$$

Berücksichtigen wir noch, dass im Rahmen der quasi-linearen Theorie

$$\frac{\alpha}{2\pi p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} f \left( \frac{\alpha}{p} y_w' \right) y_a' dt = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f \left( \frac{\alpha}{p} y_w' \right) y_a' dw =$$

$$\frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f \left( - \frac{\alpha}{p} a \sin w \right) \cos w dw =$$

$$\frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} \frac{\partial}{\partial w} \left[ \int_0^{\sin w} f \left( - \frac{\alpha}{p} a \zeta \right) d\zeta \right] dw = 0,$$

so bekommen wir:

$$\left. \begin{aligned} 2a \frac{\alpha}{p^2} \dot{\Theta} &= \left( \omega^2 - \frac{\alpha^2}{p^2} \right) \frac{1}{2\pi} \frac{\partial}{\partial a} \int_0^{2\pi} y_w'^2 dw - F \frac{\partial g_p(a)}{\partial a} \cos \Theta \\ 2a \frac{\alpha}{p^2} \dot{a} &= - F g_p(a) \sin \Theta - \frac{\Phi(a)}{p} \end{aligned} \right\} \quad (33)$$

wobei

$$\Phi(a) = \frac{1}{\pi} \int_0^{2\pi} f \left( \frac{\alpha}{p} y_w' \right) y_w' dw \quad (34)$$

Immer im Rahmen der quasi-linearen Theorie kann man

ausserdem  $\frac{1}{2\pi} \frac{\partial}{\partial a} \int_0^{2\pi} y_w'^2 dw = a$  und

$$\Phi(a) = \frac{2}{\pi} \int_0^{\pi} f \left( \frac{\alpha}{p} a \sin w \right) a \sin w dw \quad (35)$$

setzen. Die Gl. (32) nehmen dann folgende endgültige Form an:

$$\left. \begin{aligned} 2a \frac{\alpha}{p^2} \dot{\Theta} &= \left( \omega^2 - \frac{\alpha^2}{p^2} \right) a - F \frac{\partial g_p(a)}{\partial a} \cos \Theta \\ 2a \frac{\alpha}{p^2} \dot{a} &= - \left\{ F g_p(a) \sin \Theta + \frac{\Phi(a)}{p} \right\} \end{aligned} \right\} \quad (36)$$

Da  $y(w, a)$  definitionsgemäss Gl. (22) befriedigt, gelten dabei die oben abgeleiteten Formeln:

$$g_1(a) = a, g_p(a) = \frac{1}{p^2 \omega^2 - \alpha^2} \frac{2}{\pi} \int_0^{\pi} p (a \cos w) \cos pw dw \cong \frac{1}{(p^2 - 1) \pi^2} \frac{2}{\pi} \int_0^{\pi} p (a \cos w) \cos pw dw.$$

Indem wir zur Ermittlung der stationären Lösungen in den Gleichungen (36)  $a = \text{konst.}$ ,  $\Theta = \text{konst.}$  setzen, erhalten wir:

$$\left( \omega^2 - \frac{\alpha^2}{p^2} \right) a - F \frac{\partial g_p(a)}{\partial a} \cos \Theta = 0 \quad (37)$$

$$F p g_p(a) \sin \Theta + \Phi(a) = 0 \quad (38)$$

Die diesen Lösungen entsprechenden stationären Schwingungen erscheinen demnach, wie oben angezeigt, in der Gestalt ungedämpfter Eigenschwingungen von der Frequenz  $\alpha/p$ , deren Amplitude und Phase sich aus (37) und (38) bestimmen. Wir sehen also, dass die stationären Schwingungen mit einem Unterton der erregenden Frequenz synchronisiert sind und demgemäss die Perioden  $2\pi p/\alpha$  besitzen.

Bemerken wir übrigens, dass in Gl. (38) die Grösse

$$W_1 = - \pi p g_p F \sin \Theta = \int_0^{2\pi} F \cos(pw - \Theta) y_w' (w, a) dw =$$

$$\frac{\alpha}{p} \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} F \cos \alpha t y_w' \left( \frac{\alpha t + \Theta}{p}, a \right) dt = \int_0^{\frac{2\pi p}{\alpha}} F \cos \alpha t \cdot \dot{x} dt$$

die von der erregenden Kraft während der Schwingungsperiode geleistete Arbeit ist.